

Sekundarstufe I

Halbjahr und Themenfeld (Inhalte gemäß Fachanforderungen)	Kompetenzschwerpunkte	Methodenschwerpunkte (Fettgedrucktes obligatorisch)	Lernen am anderen Ort / „WiPo praktisch“ (Fettgedrucktes obligatorisch)	Materialien (Schwerpunkt)
<p>8.1: Simulation „Dorfgründung Marignac“</p> <p>(Einführung in politische, wirtschaftliche und soziale Fragen)</p> <p>8.2: Politik betrifft uns</p> <p>sowie</p> <p>ausgewählte Inhalte aus den Themenbereichen der 9. Klasse</p>	vgl. Fachanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler-Schüler-Gespräch • einfache Debattenformen • Präsentationsformen (Plakat, digital) • Internetrecherche • Pro-/Kontra-Erörterung • einfache Materialarbeit (Text- und Bildquellen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Simulation Dorfgründung • ggf. Girl's/Boy's Day (Vor- und Nachbereitung, Ermunterung zur Teilnahme) • Bewerbungstraining (Nachbereitung) • Besuch in der Gemeinde möglich • Besuch eines Gerichts möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Material zur Simulation • Politik&Co. • Grundgesetz (optional) • Geeignetes Material von externen Bildungsträgern

Halbjahr und Themenfeld (Inhalte gemäß Fachanforderungen)	Kompetenzschwerpunkte	Methodenschwerpunkte (Fettgedrucktes obligatorisch)	Lernen am anderen Ort / „WiPo praktisch“ (Fettgedrucktes obligatorisch)	Materialien (Schwerpunkt)
<p>9.1: Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft</p> <p>9.1/2: Wirtschaft betrifft uns</p> <p>9.2: Begegnungen mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Perspektivwechsel erproben • Debattenformen • Umgang mit digitalen Medien und Werkzeugen: Behandlung eines konkreten sozialen Netzwerks inkl. Problemorientierung; Umfrage zum Konsum digitaler Medien möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebspraktikum (Vor- und Nachbereitung) • Ortsbegehung (Markt, Gemeinde, Umfrage) • Analyse digitaler Werbung 	<ul style="list-style-type: none"> • Politik&Co. • Grundgesetz (optional) • Geeignetes Material der Bundeszentrale für politische Bildung, der Bundesbank o.a.

Hinweise zur Erläuterung

Unterrichtseinheiten

Die Reihenfolge der Unterrichtseinheiten ist in der Sekundarstufe I verbindlich festgelegt; innerhalb der Einheiten können Inhalte frei nach Ihrem Sinn gruppiert werden. Ebenso sollen einzelne Inhalte aus den Einheiten der 9. Klasse in das Vorjahr gezogen werden. Um dies zu ermöglichen, wird die Simulation „Dorfgründung Marignac“ auf ein halbes Schuljahr begrenzt. Neben den verbindlich zu unterrichtenden Inhalten (vgl. Fachanforderungen) können sinnverwandte Inhalte optional mitbehandelt werden. Die Auswahl solcher Inhalte obliegt der Lehrkraft, ggf. auch unter Berücksichtigung von Schülerinteressen.

Beitrag des Fachs zur Berufs- und Studienorientierung

Die Berufs- und Studienorientierung ist eine der Aufgaben der Schulgemeinschaft, wobei das Fach WiPo mitwirkt. Nach Möglichkeit prüft die Lehrkraft, ob Schülerinteressen bei der Themenfindung und Unterrichtsgestaltung berücksichtigt werden können. Im Rahmen der Vor- oder Nachbereitung des Girl's/Boy's Days sowie bei der Nachbereitung des Bewerbungstrainings werden einzelne Aspekte der Berufswelt reflektiert. Das Betriebspraktikum in Klasse 9 leistet einen weiteren Beitrag zur Orientierung, wobei das Fach WiPo durch eine Unterrichtseinheit Vor- und Nachbereitung leistet. Für weitere Angebote unterhält die Fachschaft Kontakt zu externen Bildungsträgern wie der Sparkasse oder der Agentur für Arbeit.

Fachsprache

Es werden die in der zeitgenössischen Literatur üblichen Fachbegriffe verwendet. In der Mittelstufe legen die Lehrkräfte Wert auf eine reflektierte Einführung der Fachsprache, indem schwierige Begriffe verständlich erklärt werden. Formulierungsbausteine für ein gutes Urteil (z.B. Urteilkategorien und politische Grundorientierungen) werden erarbeitet und zunehmend eingefordert.

Fördern und Fordern

Am Gymnasium Wentorf werden die Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Maßnahmen je nach Leistungsstand und Leistungsvermögen gefördert und gefordert. Vermehrte Rückmeldungen durch die Lehrkraft, punktuelle Maßnahmen der Binnendifferenzierung und individuelle Absprachen zum Lernprozess sollen unterschiedlichen Leistungspotentialen gerecht werden. Phasen der Wiederholung und Vertiefung sollten ab und zu eingeplant werden. Leistungsstarke Schüler werden darüber hinaus zur Übernahme anspruchsvoller Aufgaben ermuntert; dies können etwa Vorträge oder Moderationsaufgaben im Unterricht sein. Zur Teilnahme an externen Wettbewerben oder Seminaren wird ermuntert, sofern geeignete Angebote vorliegen. Gemäß Förderkonzept der Schule können bei Bedarf unter den Beteiligten (Schüler, Lehrkraft, Eltern) weitere Maßnahmen verabredet werden.

Medien und Hilfsmittel

Die Fachschaft zeigt ihr Bemühen, für sämtliche Halbjahresthemen der Oberstufe ein geeignetes Grundmedium bereitzustellen, das an alle Schüler verteilt wird. Sollten einmal kein geeigneter Gesamtband vorliegen, prüft die Lehrkraft, ob andere Publikationen (etwa der Bundeszentrale für politische Bildung) verfügbar sind. Optional kann bereits in der Mittelstufe ein Grundgesetz ausgeteilt und verwendet werden.

Durch regelmäßige Quellenarbeit werden die Schüler zum kritischen Umgang mit Medienberichterstattung hingeführt. Auch der gezielte Missbrauch von insbesondere digitalen Medien sollte an einem geeigneten Gegenstand nachvollzogen werden.

Die für das Fach ausschlaggebenden Operatoren werden eingeübt und eine trennscharfe Umsetzung zunehmend eingefordert.

Leistungsbewertung

Kriterien der Leistungsbewertung werden den Schülern zu Schuljahresbeginn und bei Lehrerwechsel bekannt gegeben. Maßgeblich für die Bewertung ist die Gesamtheit der Unterrichtsbeiträge. Dabei zählt die regelmäßige Mitarbeit in Gesprächs- und ggf. Schriftform in erheblichem Maße. Pro Halbjahr wird ein max. 20-minütiger Test geschrieben, an dessen Stelle aber auch eine alternative Lernleistung treten kann (Referat, Bericht, Erörterung). Test oder alternative Lernleistung werden zurückhaltend gewichtet.

Lernen am anderen Ort

Die Fachschaft WiPo befürwortet, wenn im Rahmen der personellen Möglichkeiten und in Absprache mit externen Bildungsträgern gezielt Lernprozesse an anderen Orten initiiert werden, um die Anschaulichkeit zu erhöhen.

Je nach Unterrichtsschwerpunkt können auch Betriebsbesichtigungen, Stadtführungen, Gerichtsbesuche oder Diskussionsveranstaltungen besucht werden. Hierfür können auch die Thementage zum Schuljahresende genutzt werden.

Evaluation

Die Fachschaft Wirtschaft/Politik prüft regelmäßig den Überarbeitungsbedarf des Fachcurriculums.

Stand: 03/2023

(auslaufend)